

Protokoll zur Jahreshauptversammlung 2010 des Sülztalbahn – Bahnstrecke und Landschaft erleben e.V.

Datum: Montag, 15. März 2010
Ort: Jugendherberge Lindlar, Jugendherberge 30, 51789 Lindlar
Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 20.10 Uhr

Teilnehmer:

siehe anliegende Anwesenheitsliste (Anlage 1)

1. Begrüßung und Feststellung der form- und fristgerechten Einladung

Der Vorsitzende, Herr Ludger Hanisch, eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Fördervereins. Er stellt die form- und fristgerechte Einberufung zur Jahreshauptversammlung fest und weist darauf hin, dass keine weiteren Anträge zur Tagesordnung gestellt worden sind.

2. Benennung eines Schriftführers/einer Schriftführerin

Als Schriftführerin für diese Jahreshauptversammlung wird einstimmig Frau Diana Froitzheim benannt.

3. Bericht des Vorstandes für das Jahr 2009

Der Vorsitzende berichtet über die Vorstandsarbeit seit der Gründungsversammlung am 16. Februar 2009 und geht zunächst auf folgende Punkte ein:

- 1. Begehung der Trasse am 12. Mai 2009
- Vorbedingung Asphalt
- problematische Radtrassenführung in Scheurenhof
- Straßenquerung in Quabach
- ursprüngliche Kostenkalkulation des Landesbetriebes zu hoch, Planungen zu aufwändig
- Überquerung der Brücke bzw. Haltepunkt in Schlürscheid in Form eines Rungenwagens geprüft, aber zu teuer
- Planungen der Landschaftsarchitekten ST-Freiraum.

Anschließend begrüßt der Vorsitzende den inzwischen ebenfalls eingetroffenen Bürgermeister Dr. Hermann-Josef Tebroke ganz herzlich und dankt ihm für seine Bereitschaft, aus Sicht der Gemeinde Lindlar über den aktuellen Stand zum Bau des Rad-/Gehweges Lindlar-Linde-Hommerich zu berichten. Dies nimmt der Bürgermeister gerne wahr und erläutert im Einzelnen:

- der Grunderwerb durch den Landesbetrieb sei inzwischen erfolgt
- im Jahr 2010 stehen 1 Mio. € zunächst für die Renovierung der Brückenbauwerke zur Verfügung
- die Ausschreibung hierzu sei am 20. Februar 2010 erfolgt
- die Submission sei für den 31. März 2010 vorgesehen
- bis zum 16. April 2010 müsse der Zuschlag erfolgen und die Bindungsfrist festgelegt werden
- die Arbeiten an den Brückbauwerken seien für April bis September 2010 vorgesehen

- Abstimmungsschwierigkeiten mit dem Landesbetrieb bezüglich der Finanzierung des Projektes; ursprünglich seien 700 T€ für 2009 und der Rest für 2010 geplant gewesen, aktuell sind vereinbart: 1 Mio. € für 2010, 1,4 Mio. € für 2011
- er sei froh, dass das Projekt überhaupt realisiert werden kann, aber auch ein wenig enttäuscht, das man nicht schon über die Trasse fahren könne.

Der Vorsitzende berichtet weiter über wahrgenommene Termine des Vorstandes und über bereits festgehaltene Ideen:

- der Verein ist stets in die Abstimmungen der Gemeinde einbezogen worden
- Antrag des Vereins auf Förderung der Gestaltung des Rad-/Gehweges an die Stiftung NRW gestellt; Begehung der Herren Hanisch und Overödter mit Herrn Metzmaker von der Stiftung NRW, Bereich Naturschutz, am 18. Januar 2010; Antrag soll in der Juli-Sitzung des Stiftung NRW behandelt werden
- Vorschlag der Stiftung: Ausstellung rund um die Sülztalbahn in Lindlar
- „Erlebnishaltstellen“, z.B. Steinerlebnis in Falkenhof und am Bahnhof in Linde zur Bahngeschichte; Informationstafel mit altem Bahnstreckenverlauf in Falkenhof, z.B. am Hof Kremer, vorgesehen
- positives Gespräch mit Herrn Kellershohn, auf der Rückwand der Lagerhalle den alten Bahnhof Lindlar bzw. das Bahnhofsleben zu visualisieren
- Hinweisschilder zu Wanderrouten geplant
- Kilometersteine sowie Randsteine und Geländer des Viadukts sollen gesichert, aufgearbeitet und an anderer Stelle wieder verbaut werden
- Blicke und Ausblicke, z.B. beim Fischzuchtbetrieb Rameil, Informationstafel zum Thema Natur
- Kreuzweg, Hinweis z.B. durch Andreaskreuz
- ehrenamtliche Beiträge nicht nur durch die Firma Kellershohn, sondern auch durch die Lehrwerkstatt der Firma S+C zugesagt, hier z.B. durch das Aufarbeiten eines alten Waggons.

Der Schatzmeister, Herr Erwin Overödter, ergänzt:

- wenn dem Antrag auf Förderung des Projekts durch die Stiftung NRW zugestimmt würde, erhielte der Verein einen Sockelbetrag, der Rest müsse über Spenden/Beiträge von Firmen und durch eine sogenannte „Muskelhypothek“ aufgebracht werden; die Stiftung würde dann zusätzlich jede ehrenamtlich eingebrachte Stunde 1 zu 1 bezuschussen
- das setze jedoch eine saubere Stunden-Erfassung voraus und gelte ab Zugang des Bewilligungsbescheides
- der Bewilligungszeitraum betrage 3 Jahre.

4. Rechnungslegung 2009

Der Schatzmeister trägt das Ergebnis der Jahresrechnung 2009 anhand einer Power-Point-Präsentation vor und erläutert ausführlich die Einnahmen und Ausgaben in 2009; der Bericht ist als Anlage 2 beigefügt.

Die Jahresrechnung 2009 wird einstimmig angenommen.

5. Wahl von zwei Kassenprüfern für die Dauer von zwei Jahren

Zu Kassenprüfern für die Dauer von zwei Jahren werden die Herren Josef Burger und Walter Bosbach einstimmig – bei zwei Enthaltungen – gewählt. Herr Burger und Herr Bosbach nehmen die Wahl an.

6. Neuwahl des Schriftführers/der Schriftführerin

Aufgrund des Ausscheidens von Frau Diana Froitzheim aus dem Vorstand des Fördervereins Sülztalbahn – Bahnstrecke und Landschaft erleben e.V. ist ein neuer Schriftführer/eine neue Schriftführerin zu wählen. Zur Übernahme dieses Amtes hat sich im Vorfeld dieser Jahreshauptversammlung Frau Martina Klees bereit erklärt. Der Vorsitzende schlägt darum Frau Klees - in krankheitsbedingter Abwesenheit - zur Wahl vor.

Als Schriftführerin wird - unter Vorbehalt der Annahme - Frau Martina Klees in Abwesenheit einstimmig gewählt.

Anschließend bedankt sich der Vorstand bei Frau Froitzheim über die im vergangenen Jahr geleistete Vorstandsarbeit mit einem Strauß Blumen und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.

Nachtrag: Frau Martina Klees hat die Wahl zur Schriftführerin im Nachgang zur Jahreshauptversammlung angenommen.

7. Sachstandsbericht und Aussprache

Der Vorsitzende erläutert, dass nunmehr der Bewilligungsbescheid der Stiftung NRW abzuwarten sei, auch um die ehrenamtlich eingebrachten Stunden der Mitglieder und Förderer von der Stiftung NRW honoriert zu bekommen.

Herr Jörg Schlossmacher schlägt jedoch vor, auf den Bescheid der Stiftung NRW nicht zu warten und dadurch Zeit zu verlieren, sondern vielmehr schon heute eine Arbeitsgruppe zu bilden, die sich mit der Ideenfindung und groben Vorplanung z.B. der Haltestellen und der Informationstafeln beschäftigt. Die Arbeitsgruppe würde damit auch den Vorstand entlasten. Dieser Vorschlag trifft auf breite Zustimmung. Zur Mitarbeit in dieser Arbeitsgruppe erklären sich bereit:

Herr Jörg Schlossmacher,
Herr Joachim Förster,
Herr Karl Egon Kremer und
Herr Ralf Breidbach.

Der Vorsitzende bedankt sich für diese Bereitschaft und sagt zu, sich kurzfristig mit den Mitgliedern der nunmehr gebildeten Arbeitsgruppe in Verbindung zu setzen.

Der Bürgermeister schlägt vor, den Auftakt der Brückenbauarbeiten öffentlichkeitswirksam und gemeinsam mit dem Verein zu begehen.

8. Verschiedenes

Hierzu gibt es keine weiteren Wortmeldungen.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 20.10 Uhr.

Lindlar, 26. März 2010

Ludger Hanisch
1. Vorsitzender

Diana Froitzheim
Schriftführerin